
Friedländer Gespräche

Heimkehr nach Deutschland?

Die Zuwanderung von Aussiedlern 1950 bis heute

Termin: Dienstag, 9. Oktober 2012, 10.00–17.00

Ort: Standort Grenzdurchgangslager Friedland der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen,
Heimkehrerstraße 18, 37133 Friedland, Wirtschafts- und Sozialgebäude, Haus 4, Raum 126

Programm

10.00-10.30

Ankunft, Steh-Café

10.30

Begrüßung im Seminarraum, R 126

Moderation

Prof. Dr. Matthias Weber

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

I. Aussiedlerzuwanderung als Migrationsgeschichte

10.30-11.00

Apl. Prof. Dr. Jochen Oltmer

Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück

Aussiedlermigration: Ausreise, Aufnahme, Integration

11.00-11.30

Dr. Alfred Eisfeld

Nordost-Institut, Universität Hamburg

Heimkehr nach Deutschland: Von der „Rettung von Stalins Gefangenen“ bis „Das Tor bleibt offen“

11.30-12.00

Dr. Jan Schneider

Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration

Aussiedler, Gastarbeiter, Asylbewerber – (Un-)Gleichzeitigkeiten bundesdeutscher Migrationsgeschichte

12.00-12.30

Diskussion

>>

12.30-13.30

Mittagessen

13.30-14.30

Thematische Rundgänge über das Gelände des Grenzdurchgangslagers

Leben im Übergang. Das Grenzdurchgangslager Friedland und seine Geschichte

Heinrich Hörnschemeyer, Leiter des Standorts Grenzdurchgangslager Friedland

Sascha Schießl, Zeitgeschichtlicher Arbeitskreis Niedersachsen, Georg-August-Universität Göttingen

Das Projekt Museum Friedland. Orte der künftigen Ausstellungen

Oliver Krüger, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Dr. Katrin Pieper, Die Exponauten

II. Perspektiven auf Integration, Ausschluss und Identität

14.30-15.00

Dr. Jannis Panagiotidis

European University Institute Florenz

Wer ist deutsch? „Homeland Migration“ von Juden und Russlanddeutschen aus der Sowjetunion nach Deutschland

15.00-15.30

Dr. Irene Tröster

Migrationssoziologin

„Hier bleiben wir die Russen.“ Zum Integrationsverständnis Russlanddeutscher

15.30-16.00

Norbert Schilmöller

Leiter Familienbüro der Stadt Cloppenburg

Mit-, neben- und gegeneinander: Fallbeispiel Cloppenburg

16.00-16.30

Abschlussdiskussion

16.30 – 16.45

Uwe Schünemann

Nds. Minister für Inneres und Sport

Grußwort und Ausblick